

Nachrichten.

Von E. Dümmler ist die zweite Hälfte der *Poetae Latini aevi Carolini*, Tom. I, erschienen, ausgestattet mit einem Register der Anfänge, einem Namenregister und Glossar, nebst 3 photolithogr. Tafeln. — In einem Hall. Programm (Berol. ap. Weidmannos im Buchhandel) publiciert derselbe *Rhythmorum ecclesiasticorum aevi Carolini specimen*, 17 Rhythmen, meistens dem Cod. Brux. 8860—8867 entnommen, welcher im NA. IV, 152—158 beschrieben ist.

Von den 'Geschichtschreibern der deutschen Vorzeit' sind erschienen: Die Chronik des Otto von St. Blasien, übers. von Dr. Horst Kohl, die Chronik von St. Peter zu Erfurt (1100—1215) und die Jahrbücher von Marbach, übers. von G. Grandaur, die Jahrbücher von St. Jacob in Lüttich, nebst den Jahrbüchern Lamberts des Kleinen und Reiners, übers. von Dr. C. Platner.

Die eben ausgegebene neueste Lieferung der *Palaeographical Society* enthält pl. 183 zwei Seiten des Wiener Livius, pl. 184 die erste Seite der *Lex Salica*, Cod. Sangall. 731 vom J. 794, pl. 185 das *Sacramentarium Gelasii*, Cod. Sangall. 348, in welchem sich der Name des Bischofs Remedius von Chur findet, pl. 186 die *Canones concilii Const. II*, cod. Sangall. 672 mit der Unterschrift: 'Hucusque patrauit notker', pl. 187 eine Seite des *Lexicon Tiron. Addit.* 21, 164 (cod. Pithoeanus), pl. 191 die letzte Seite des von Marianus Scottus geschriebenen Wiener cod. 1247 mit seiner VI, 204 erwähnten Unterschrift.

Im Programm des Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Köln, Ostern 1881, setzt der gelehrte Kenner Tironischer Noten, Director W. Schmitz, die 'Studien zur Lateinischen